Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 750.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 26. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

München, 26. Oktober. Der Ausschuß der Kammer genehmigte einstimmig die fortdauernde Erhebung des Malzaufschlags in der heute beschlossenen Höhe anstatt alljährlicher Neufestsetzung und genehmigte das Gesammtgesetz gegen drei Opponenten.

Karlsruhe, 25. Oktober. Bei den heutigen beiden Landtagswahlen wurden 2 Liberale (wie bisher) gewählt. Damit sind die Ergänzungswahlen zum Landtage nunmehr abgeschlossen. Für zwei noch erforderliche Ersatzwahlen ist noch kein Termin anberaumt worden.

Wien, 25. Oktober. In der heutigen Generalsitzung der helvetisch-evangelischen Synode wurde mit 11 gegen 10 Stimmen beschlossen, über den böhmischen Verfassungsentwurf, durch welchen Böhmen und Mähren eine selbständige reformirte Verfassung ertheilt werden sollte, zur motivirten Tagesordnung überzugehen. Der Vizepräsident Schack begründete den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung damit, daß in dem böhmischen Verfassungsentwurfe eine Verkürzung der Majestätsrechte vorliege.

Pest, 26. Oktober. Im Finanzausschusse erklärte gestern der Ackerbauminister Szapary, daß die Regierung wegen Aufhebung des deutschen Schweineeinfuhrverbots die nöthigen Schritte gethan habe. Eine Hauptbedingung für die Aufhebung sei es, daß die Steinbrücher Borstenviehmärkte seuchenfrei blieben. Dies sei bisher gelungen, wodurch die inzwischen eingetretenen Erleichterungen ermöglicht worden seien. Die Regierung werde auch ferner das Ihrige in der Angelegenheit thun.

Czernowitz, 25. Oktober. Behufs Prüfung und Approbirung der Karten der revidirten Grenzlinie sind die österreichischen und russischen Mitglieder der Grenzregulirungskommission hier anwesend. Zu Ehren der russischen Gäste fand bei dem Landespräses Pino ein Diner statt, an welchem auch der russische Konsul Ladigienski theilnahmen. Gestern wurden die Protokolle unterzeichnet.

Piräus, 25. Oktober. Die Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin-Braut, der Frau Erbprinzessin von Meiningen und den übrigen Prinzessinnen-Töchtern sind heute Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen. Der deutsche Gesandte Lemaistre und der deutsche Konsul Dr. Oberg begaben sich an Bord, die hohen Herrschaften zu begrüßen und zugleich im Namen der deutschen Kolonie willkommen zu heißen. Nach erfolgter Landung, die unter dem stürmischen Jubel der Bevölkerung von Statten ging, hielt der Ministerpräsident Tricupis, der an der Spitze der Minister erschienen war, eine kurze Begrüßungsansprache. Hierauf folgte eine Ansprache des Bürgermeisters im Namen der Bürger und der Stadt Piräus, in welcher derselbe die Prinzessin Sophie als künftige Königin auf griechischem Boden herzlichst willkommen hieß. Die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Braut dem Ministerpräsidenten und dem Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen erfolgte.

Athen, 25. Oktober. Der Hofzug mit der Kaiserin Friedrich und den Prinzessinnen Töchtern, sowie den griechischen Herrschaften, welche denselben entgegengefahren waren, traf um $8\frac{3}{4}$ Uhr hier auf dem glänzend dekorirten Bahnhof ein, woselbst großer Empfang stattfand, und wobei die Prinzessin Braut jedem Vorgestellten huldvollst die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Ministers dankte der König huldvollst. Nach beendigtem Zeremoniell bestiegen die Herrschaften die Wagen und fuhren im Schritt unter dem stürmischen Jubel der zahllosen Menschenmenge durch die Stadt zum Schloß. Im ersten Wagen saß die Prinzessin Braut mit der Königin Olga; neben dem Wagen ritt rechts der König, links der Kronprinz; im zweiten Wagen fuhr die Kaiserin Friedrich, die Königin von Dänemark und der Prinz von Wales, dann folgte der Wagenzug mit den anderen Herrschaften. Dem Zuge voran und hinterher ritt Kavallerie. Das Musikkorps der auf dem Bahnhof aufgestellten Ehrenkompagnie intonirte die preußische Volkshymne. Die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden waren am Bahnhof anwesend. Im Schloß erschien die Prinzessin Braut wiederholt auf dem Balkon und winkte der endlos jubelnden Menge mit dem Taschentuche zu.

Athen, 25. Oktober. Staatsminister Graf Herbert Bismarck, Ober-Hof- und Hausmarschall v. Liebenau, Oberhofprediger Kögel und die anderen zum Gefolge des Kaisers und der Kaiserin gehörigen Herren sind heute Nachmittag hier eingetroffen.

London, 25. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar ist heute hier eingetroffen und von einem Vertreter des auswärtigen Amtes empfangen worden. Die Gesandtschaft hat im Alexandra-Hotel Wohnung genommen.

London, 26. Oktober. Marquis von Salisbury erklärt gegenüber den Gerüchten von Gewaltthätigkeiten auf Kreta, daß der englische Konsul verschiedene Plätze besucht habe, um sich über den gegenwärtigen Stand der Verhältnisse zu informiren. Das Ergebniß seiner Nachforschungen zeige, daß die von den Blättern gebrachten Nachrichten stark übertriebene und daß die Gerüchte von einer Vergewaltigung der Frauen unbegründet seien. Der Gouverneur strengt alles an, um alle Ausschreitungen zu verhindern.

Petersburg, 25. Oktober. Die Präsidenten der demnächst zu eröffnenden neuen Bezirksgerichte in den baltischen Ostseeprovinzen sind bereits ernannt worden. Nach Riga kommt der Präsident des Orenburger Gerichtshofes Maximowitsch, nach Reval der Staatsanwalts-Gehilfe Fuchs aus Petersburg, nach Mitau der bisherige livländische Gouvernements-Prokurator Klugen, nach Libau das Mitglied des Charkower Gerichtshofs Schtscherbatschow. Der kurländische Gouvernements-Prokurator Mjassojedew ist in das Innere des Reichs versetzt worden.

Belgrad, 25. Oktober. Dem Vernehmen nach ist für die Emission der serbischen Anleihe behufs Ablösung der Eisenbahnen noch kein bestimmter Zeitpunkt in Aussicht genommen, da die Regierung die hierfür günstigste Gelegenheit abwarten wird. Der Budgetentwurf ist festgestellt und soll nicht ungünstig sein. Der Finanzminister hat allen seinen Unterorganen die größte Sparsamkeit aufgegeben, die übrigen Ressorts, namentlich das Kriegsministerium, nehmen Abstriche vor.

Kairo, 26. Oktober. Nach einer Meldung des „Bureau Reuter" beträgt der Ueberschuß der Staatseinnahmen gegenwärtig 620 000 Pfund Sterling; derselbe übersteigt den Ueberschuß des Vorjahres um mehr als 100 000 Pfund.

Hamburg, 25. Oktober. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 25. Oktober. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Vermischtes.

† **Der ehemalige Erzherzog Johann**, welcher auf den Namen eines Grafen Orth, der ihm für das Privatleben bestimmt war, verzichten und sich einfach bürgerlich in Zukunft Johann Traunwart nennen will, hat bei seinem freiwilligen Rückgang ins Volk wohl mit allen Ueberlieferungen, nicht aber mit seinen Ueberzeugungen und seinen schon in frühester Jugend hervortretenden Neigungen gebrochen. Aus seinen Knabenjahren wird bereits ein recht bezeichnender Zug erzählt: Der junge Prinz durfte sich nach einer Prüfung, die er vorzüglich bestanden, eine Gunst erbitten: er bat um eine Reise, aber zugleich um die Erlaubniß, während dieser Reise, so oft als es ihm gefallen werde, in der dritten Klasse der Eisenbahn fahren zu dürfen.

† **„Emilia Galotti" in das Neugriechische übersetzt.** Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen wird den Griechen eine Ueberraschung bereiten, indem er ihnen die Uebersetzung der „Emilia Galotti" darbringen wird. Der Prinz hat diese Uebersetzung in seinen Mußestunden vollendet und vor drei Monaten das Manuskript nach Athen an den Obrist Konkides geschickt, um es dort drucken zu lassen und es in der Woche seiner Ankunft der Oeffentlichkeit zu übergeben. Dieses Meisterwerk Lessings war bis jetzt bei den Griechen fast unbekannt, nur eine dramatische Gesellschaft besaß das Manuskript einer schlechten Uebersetzung desselben aus dem Französischen und in dieser Form ist das Werk einige Male in Athen aufgeführt worden. Jetzt werden die Griechen dasselbe in Buchform erhalten, ebenso wie sie vor einem Jahre Schillers „Fiesco" erhielten, welchen der Erbprinz von Sachsen-Meiningen gleichfalls durch Uebersetzung dem griechischen Volke zugänglich gemacht.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Oktober.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Bloeiszewski aus Przeclaw, die Kaufleute H. Friedmann, S. Friedmann und Seligsohn aus Berlin, Cohn aus Samotschin, Frau B. Seligsohn und Frau J. Seligsohn aus Samotschin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Wessel aus Podrzewie, Mathes und Frau aus Jankowice, Major v. Helldorf aus Gowarzewo, Postdirektor Weberstädt und Ingenieur Weichert aus Berlin, die Hauptleute Sturm aus Posen und Just aus Waitze, die Pastoren Klitsch aus Bauschwitz und Natz aus Strelno, Fabrikant Walter aus Berlin, die Kaufleute Lemberg aus Breslau, Sommer aus Sorau, Bodenstein aus Berlin, Heuburger aus München, Thieme aus Salzburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Friedrici und Frau aus Czerleino, Hauptmann Berger aus Zembowo, Rodenacker aus Luboczyn, Schwanke u. Frau a. Sagsan, Wirthschafts-Inspektor Lombard aus Wielowice, Arzt Dr. Hirsch aus Karlsbad, die Kaufleute Krafft aus Eßlingen, Grimme aus Halberstadt, Wröndel aus Minden, Marx aus Sandhausen, Gabriel, Hamburger und Richter aus Berlin, Weber aus Constadt und Weiß aus Chemnitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Rosenbaum aus Nürnberg, Tremplin aus Magdeburg und Braune aus Leipzig, Fabrikant Herschel aus Bielefeld, Arzt Dr. Rzewusky und Frau aus Gelenz, Frau Lieutenant Goetze aus Suchoczewo, Baron v. Boß aus Slupia, Baron v. Boß aus Macew.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Slembowo, Sikorski aus Rogasen, Matecki aus Bieganowo, die Kaufleute Dr. Förster aus Berlin, Lorenzen aus Plauen i. V., Szydlowski aus Dresden, Mrowinski aus Kalisch, Kowalski aus Thorn, Münchhausen aus Köln.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Menrath aus Wesel und Eckart aus Glogau, Versicherungs-Inspektor Pfennig aus Birnbaum, Pferdehändler Biek aus Lissa i. P., Lehrer Fengler aus Bomblin, Frau Gelcz aus Budzyn, Gutsbesitzer Sarrazin und Söhne aus Korytszewo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Urbanski, Holz, Behrendt und Pinner aus Berlin, Schulz aus Pyritz, Gockler, Glückmann und Oelsner aus Breslau, Horn a. Liegnitz, Fabrikant Bleicher aus Peterswaldau, Scheffler und Frau aus Kazmierz.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Schmidt aus Stettin, Maendler aus Breslau, Harmuth und Selbiger aus Berlin, Ritter aus Liegnitz und Weißermel aus Stettin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Günther aus Goldberg, Schürmann aus Breslau, Hausmann aus Stettin, Cohn aus Stargard, Malberg aus Berlin, Kulturingenieur Zimny aus Ruda, die Kulturtechniker Sosnitza und Kletzel aus Oppeln, Gutsbesitzer Ficyur aus Sempolno, Rentier Busse aus Gnesen, die Pferdehändler Emil Kuhnert und Heinrich Kuhnert aus Sagan, Liebich aus Neustadt, Jaretzki aus Liegnitz.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schöpe aus Oschatz, Biel aus Frankfurt, Axmann aus Reichenstein, Bein aus Berlin, Förster Busse aus Stepankowo, Bauführer Zels aus Fort II., Jäger Walter aus Kulm, die Handelsleute Schlesner und Pohl aus Tannwald, Ignaszewski, Wagner a. Wreschen, Bauergutsbesitzer Janke aus Stausabel, Ortsvorsteher Stritzke und Erbscholtiseibesitzer Fengler aus Moßwitz, Pferdehändler Rinner aus Liegnitz, Rendant Flönel aus Dresden, Sergeant Sobatts aus Freystadt.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Assert aus Breslau, Zynell und Goldner aus Berlin, Sußbrich aus Peterswaldau, Baumert aus Gr. Glogau, Lewisohn aus Schwersenz, Kullni aus Wreschen, die Gutsbesitzer Zinola aus Neudorf, Jeske u. Hebrano aus Neeboslen, Heinrich aus Kreuz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lubliner, Friedeberger, Abraham und Walslein aus Breslau, Cohn aus Peisern, Kaphan aus Miloslaw und Schlimmer aus Obrzycko, die Gutsbesitzer Karge und Heckel aus Schopic.

Wetterprognose

für Sonntag, den 27. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 26. Oktober. Wolkig mit Sonnenschein, windig, zum Theil klar, ziemlich kalt, Nachts vielfach Reif. Strichweise Nebel oder Nebeldunst. Im Süden Regenfälle.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
25 Nachm. 2	760,1	N leicht	bedeckt ¹)	+ 6,0
25. Abnds. 9	761,7	NO leicht	bedeckt	+ 4,4
26. Morgs. 7	764,3	NO leicht	bedeckt	+ 2,1

¹) Regen.
Am 25. Oktober Wärme-Maximum + 7°5 Cels.
Am 25. „ Wärme-Minimum + 3°9 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Oktober Morgens 2,06 Meter.
„ „ 25. „ Mittags 2,08 „
„ „ 26. „ Morgens 2,18 „

× **Warschau**, 25. Oktober. Der Wasserstand der Weichsel war heute Morgens 4 Uhr derselbe wie gestern um dieselbe Zeit: 6 Fuß 4 Zoll; es ist danach wohl wieder ein Steigen zu erwarten.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 25. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,30, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,30, per November 16,10, per März 16,65. Hafer hiesiger loco 13.75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 70,20, Mai 62,30.

Bremen, 25. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7,05 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 275 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 177 bez.

Hamburg, 25. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 110 bis 114. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. Spiritus ruhig, per Oktober-November $22\frac{1}{4}$ Br., per November-Dezember $21\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni $21\frac{1}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,05 Br., 7,00 Gd., per November-Dezember 7,05 Br., — Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 25. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,45, per Dezember $11,77\frac{1}{2}$, per März 12,20, per Mai $12,42\frac{1}{2}$. — Matt.

Hamburg, 25. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 81, per Dezember 81, per März $76\frac{3}{4}$, per Mai $76\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 25. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,30, per November 22,50, per November-Febr. 22,60, per Januar-April 22,90. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,90. Mehl ruhig, per Oktober 51,60, per November 52,10, per Novemb.-Febr. 52,10, per Januar-April 52,25. — Rüböl fest, per Oktober 69,75, per November 69,75, per Novbr.-Dezember 70,00, per Januar-April 71,50. — Spiritus ruhig, per Oktober 37,00, per November 37,25, per November-December 37,75, per Januar-April 39,00. Wetter: Bedeckt.

Paris, 25. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,00a28,25. Weisser Zucker fest. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,50, per November 32,50, per Oktober-Januar 32,80, per Januar-April 33,75.

Havre, 25. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Havre, 25. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 97,50, per März 94,75, per Mai 94,25. Ruhig.

Wien, 25. Oktbr. Weizen per Herbst 8,43 Gd., 8,48 Br., per Frühjahr 8,87 Gd., 8,92 Br. Roggen per Herbst 7,58 Gd., 7,63 Br., Frühjahr 7,75 Gd. 7,80 Br. Mais per September-Oktober 5,28 Gd., 5,33 Br., per Mai-Juni 5,51 Gd. 5,56 Br. Hafer per Herbst 7,34 Gd., 7,39 Br., per Frühjahr 7,55 Gd., 7,60 Br.

Pest, 25. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,18 Gd. 8,20 Br., per Frühjahr 8,57 Gd., 8,59 Br. Hafer per Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., per Frühjahr 7,21 Gd., 7,22 Br., Neuer Mais 5,10 Gd., 5,12 Br. — Kohlraps per September-Oktober — Trübe.

Petersburg, 25. Okt. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Frost.

Amsterdam, 25. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 189, per März 197. Roggen loco unverändert, auf Termine unverändert, per Oktober 136 a 135 per März 142 a 141 a 140 a 141. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 34, per Herbst 33⅜., per Mai 33.

Amsterdam, 25. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 25. Oktober. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 24. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez., 17⅝ Br., per Oktober 17½ Br., per November-Dezember 17½ Br., per Januar-März 17⅜ Br. Fest.

Antwerpen, 25. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

London, 25. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¼ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 25. Oktober. Chili-Kupfer 42⅝, per 3 Monat 42⅛.

London, 25. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 52 810, Gerste 13 080, Hafer 127 200 Qrts.

Weizen sehr ruhig, Mais fest, ordinärer russischer Hafer ¼ niedriger, übrige Artikel sehr träge.

Glasgow, 25. Oktbr. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 56 sh. 9 d. Steigend.

Liverpool, 25. Oktober. Getreidemarkt. Weizen flauer, Mehl ruhig, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 25. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Mässsige Nachfrage. Tagesimport 23 000 B.

Manchester, 25. Okt. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8½, 36r Warpscops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Liverpool, 25. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikauer stetig, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: per Oktober 5 23/32 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 1/32 Käuferpreis, per November-Dezember 5 34/64 do., Mai-Juni 5 19/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 25. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 21/32 Käuferpreis, Oktober-November 5 35/64 do., November-Dezember 5 33/64 Werth, Dezember-Januar 5½ Käuferpreis, Januar-Februar 5½ do., Februar-März 5½ do., März-April 5½ do., April-Mai 5 17/32 Werth, Mai-Juni 5 35/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 37/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 24. Oktbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 5/16, do. loow middling 5 9/16, do. middling 5¾, middling fair 6 1/16, Ceara fair 6⅜, do. good fair 6 9/16, Pernam fair 6⅜, do. good fair 6⅝, Bahia fair —, Maceio fair 6 9/16, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 6¾, do. do. good fair 7 5/16, do. do. good 7¾, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good 5 3/16 do. fine 6 13/16, Dhollerah fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, Dhollerah good 4 9/16, do. fine 5¼, Oomra fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, do. good 4 9/16, do. fine 5¼, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good 4, do. fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 11/16, do. do. good fair 5 15/16, do. do. good 5 3/16, do. Western fair 4, do. do. good fair 4 7/16, do. do. good 4 11/16, Peru rough fair —, do. do. good fair 8⅞, do. do. good 9, do. smooth fair 6⅛, do. do. good fair 6⅞, do. moder. rough fair 7½, do. do. do. good fair 8¼, do. do. d. good 8⅝.

New-York, 25. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 103½. Weizen pr. Dezember 83⅜.

Newyork, 24. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10½, do. in New-Orleans 9½, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per Nov. 103¼. Fester. — Schmalz loco 6,87, do. Rohe und Brothers 7,20. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 nom. Mais (New) 40½. — Rother Winterweizen loco 83¼. Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 6. — Kupfer per Nov. 10,95 nom. Weizen per Oktober 81¾, per November 82½, per Dezember 83⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 14,97, per Januar 14,97.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 25. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 127,50 Br., 127,00 Gd.

Frankfurt a. M., 25. Oktober. (Schluss-Course.) Schluss besser.

Lond. Wechs. 20,375, Pariser do. 80,85, Wiener do. 170,70, Reichsanl. 107,55, Oesterr. Silberr. 73,00, do. Papierr. 72,90, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 121.50, 4proz. ung. Goldr. 86,50, Italiener 93,30, 1880er Russen 93,30¹, II. Orientanl. 64,60¹, III. Orientanl. 64,40, 4proz. Spanier 75,40, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 67,80¹), 5proz. serb. Rente 84,50¹), Serb. Tabaksr. —,—, 6pr. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. 290, Centr. Pacific 112,00, Franzosen 199, Galizier 164⅜, Gotthardbahn 180,40, Hess. Ludwb. 125,10, Lombarden 106⅝, Lüb.-Büchener 197,10, Nordwestb. 164, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 262¼, Darmstädt. Bank 171,50, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 137,80, Disk.-Kommandit 234,90, 5proz. amort. Rum. —,—, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 195¼.

Dresdener Bank 163,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,95¹), 4½pCt. Portugiesen 99,20, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 144,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 264⅝, Franzosen 199⅞, Galizier —,—, Lombarden 107¼, Egypter 92,50, Diskonto-Kommandit 235,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 25. Oktober. (Schluss-Course). Ungeachtet hoher Reports Grund-Tendenz fest, Banken und Montanwerthe bevorzugt, Bahnen und Tabakaktien schwach.

Oesterr. Papierrente 85,32½, do. 5proz. do. 100,25, do. Silberrente 85,65, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 97,40, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 149,40, Länderbank 257,70, Kreditaktien 309,15, Unionbank 244,90, Ung. Kredit 323,50, Wiener Bankverein 118,60, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 392,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 234,60, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 96,10, Lemberg-Czernowitz 236,25, Lombarden 125,60, Nordwestbahn 193,25, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 119,50, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,20, Pariser do 47,22½, Napoleons 9,49, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 280,50.

London, 25. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 1/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 10 15/16, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86⅛, 4proz. Spanier 75, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92, Canada Pacific 70⅝, De Beers Aktien neue 22½.

Platzdisdiskont 3⅝, Silber —.

Rio Tinto 12⅛. Rubinen Aktien 1 9/16 % Agio.

Aus der Bank flossen heute 165 000 Pfd. Sterl.

In die Bank flossen heute 358 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 25. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 95,80, do. Berlin 3 Mt 46,85, do. Amsterdam 3 Mt. 79,55, do. Paris 38,00, ½-Imperials 7,71, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 255½, do. 1866 (gest.) 232, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99⅜, do. III. do. 99⅜, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84¼, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149¾, Grosse Russ. Eisenb. 241½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 277, Petersburg. Diskontobank 649, do. intern. Handelsbank 542, do. Privat-Handelsb. 350, Russ. Bank für ausw. Handel 256½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Paris, 24. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,50, ungar. Goldrente 86¾, Italiener 93,85, Türken 17,27½, Spanier 75,31, Egypter 469,37, Banque ottomane 549,68, Rio Tinto 314,37, Panama-Aktien —,—, Türkenloose 71,00, Lombarden —,—. Ruhig.

Paris, 25. Oktober. Besser.

3proz. amort. R. 90,75, 3proz. Rente 87,50, 4½proz. Anleihe 105,82½, italienische 5proz. R. 94,00, österreichische Goldrente 92⅞, 4proz. ungar. Goldrente 86,81, 4 proz. Russen 1880 94,40, 4proz. Russen 1889 91,90, 4proz. unif. Egypter 469,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75¼, Konv. Türken 17,25, Türkische Loose 71,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 455,00, Franzosen 516,25, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 310,00, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 858,75, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1310,00, do. mobilier 488,75, Meridional-Aktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 307,50, Suezkanal Aktien 2325,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 61.

Newyork, 25. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 116½, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien 34⅝, Reading u. Philadelphia Aktien 44, Louisville u. Nashville Aktien 81⅝, Lake Shore Aktien 105½, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69¼.

New-York, 24. Oktober. (Schluss-Course). Anfangs recht fest, Schluss ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68½, Central Pacific do. 34⅝, Chicago u. North-Western do. 111¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅛, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105½, Louisville & Nasville do. 81½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105⅞, Northern Pacific. Prefered do. 72½, Norfolk & Western Preferred do. 55½, Philadelphia & Reading do. 44⅛, St. Louis & San Francisco Pref. do. —,—, Union Pacific do. 66⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31¼.

Geld knapp, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 25. Oktober. Die heutige Börse verkehrte Anfangs in abgeschwächter Haltung nur wenig lebhaft; das Prolongationsgeschäft nahm die Aufmerksamkeit heute besonders lebhaft in Anspruch, da der knappere Geldstand vielfach zu Realisationen nöthigte; es resultirte hieraus überwiegendes Angebot, dem erst allmählich regere Kauflust gegenübertrat. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls weniger günstig und boten besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Im späteren Verlauf des Verkehrs gewann die Stimmung etwas festeren Charakter und die Umsätze etwas grössere Ausdehnung. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten; Russische Werthe fest. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent notirt. Geld zu Prolongationszwecken erfuhr eine Steigerung bis zu 7½ Prozent und darüber. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt und mässig belebt, Franzosen, Lombarden, Elbethalbahn schwächer, Dux-Bodenbach erheblich höher, Warschau-Wien schwächer, Gotthardbahn fest, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwächer bei ruhigem Verkehr. — Bankaktien in den Kassawerthen wenig verändert, in den spekulativen Devisen unter Schwankungen nachgebend; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank lebhaft. — Industriepapiere nur vereinzelt lebhaft, aber zum grossen Theil schwächer; Montanwerthe etwas abgeschwächt und unter Schwankungen ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. Oktober. Wind: ONO. Wetter: Nasskalt.

Die von den auswärtigen Märkten gemeldete Ruhe war nicht dazu angethan, weitere Hausse des hiesigen Verkehrs Vorschub zu leisten. Die Tendenz gestaltete sich durchgängig matt.

Loco-Weizen gut behauptet. Termine litten durch starke Realisationen namentlich auf nahe Sicht, so dass der Report eine ganz erhebliche Erweiterung erfahren hat. Nach schleppendem Handel schloss nahe Lieferung 1¼ M., April-Mai kaum ½ Mark niedriger als gestern.

Loco-Roggen in feiner Waare gut beachtet. Im Terminhandel herrschte zwar ruhige, aber keineswegs flaue Stimmung. Auf die gestern gehandelten Dampfer, zu denen sich heute ein neuer Abschluss gesellte, wurde einiges abgegeben und daraus resultirte das Angebot hauptsächlich. Course schlossen ¼—½ M. niedriger als gestern.

Loco-Hafer preishaltend. Von Terminen war Oktober durch Deckungen fest, die anderen Sichten kaum verändert. Roggenmehl behauptet. Mais still.

Rüböl trotz Pariser Hausse in diesjährigen Sichten überwiegend offerirt und nicht unwesentlich niedriger, hat sich per Frühjahr leidlich gut behauptet und ging im Allgemeinen ziemlich lebhaft um.

Spiritus ermattete nach festem Beginn durch Oktober-Realisationen, welche den Cours um etwa 30 Pf. drückten. Dadurch wurden auch die anderen Termine wieder matt, indess schliesslich kaum billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 178 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183,5 Mark, per diesen Monat — bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 184,75 bis 183—183,5 bez., per Dezember —, per April-Mai 192,25—192,75—191,75—192,25 bez., per Mai-Juni 193,25—192,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare gefragt. Termine matter. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 166 Mark. Loco 158—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165,5 M., per diesen Monat 166,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 166—166,25—165,75 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 168—167,5 bez., per Mai-Juni — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco still. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 152,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 162, feiner 163—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 152—166 frei Wagen bez., per diesen Monat 155,75—156—155,75 bez., per Oktober-November 155—154,75 bez., per November-Dezember 154,75—154,5 bez., per Dezember — bez., per April-Mai 155,5—155,75—155,25 bez., per Mai-Juni — M.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 119 Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 154—166 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine wenig verändert. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,55—22,60 bez., per Dezember-Januar 22,70 bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,95 bezahlt.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 68,2 M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 68,7—67,5—68,3 bez., per Oktober-November 66,1—65,7—66 bez., per November-Dezember 64,2—64—64,2 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 61,2—60,5—60,9 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 52,8 bez., per diesen Monat 52,7—52,9—52,7 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 33 M. Loco ohne Fass 33,4—33,2 bez., per diesen Monat 33—33,3—32,8 bez., per Oktober-November 31,6—31,8—31,5 bez., per November-Dezember 31—31,2—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32—32,3—32,1 bezahlt, per Mai-Juni 32,4—32,6—32,4 bez., per Juni-Juli — bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 25.

Amsterdam	2½	8 T.	168,45 G.
London	5	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	170,80 bz
Petersburg	6	3 W.	210,00 bz
Warschau	6	8 T.	210,85 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,31 bz
20 Francs per Stück	16,20 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,27 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,05 bz
Russ. Noten 100 R.	211,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	102,50 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,50 bz
do. do.	3½	103,00 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,70 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,50 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,20 bz
do.	4½	111,80 G.
do.	4	106,40 bz
do.	3½	100,80 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,70 3½ 94,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,80 G.
do.	4	104,50 bz
Ostpreuss.	3½	100,50 bz
Pommersch.	3½	100,90 G.
do.	4	101,00 G.
Posensche	4	100,70 bz
do.	3½	100,25 bz G.
Schles. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	100,50 G.
do. ldsch. Lt A	3½	100,25 G.
do.	4	100,50 G.
do. Lt. C	4	100,50 G.
do. do. neue	3½	100,25 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz
do. do. II.	3½	
do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	104,25 G.
Pommersch.	4	104,50 G.
Posensche	4	104,25 G.
Preussische	4	104,25 G.
Schlesische	4	104,25 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 bz B.
Brem. Anl. 85,87.	3½	101,00 bz
Hmb. StaatsRent.	3½	101,00 bz G.
do. do. 1886	3	92,75 bz
do. amort. Anl.	3½	100,80 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	95,25 bz B.
Pres. Präm.-Anl.	3½	158,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,00 bz G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,60 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,30 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,10 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,75 B.
Oldenb. Loose	3	136,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,75 kl. 93,25
do. do.	4½	86,25 kl. 86,25
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 96,00
Buen. Air. Gold-A.	5	94,25 kl. 94,40
Chines. Anleihe	5½	112,75 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,80 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,50 kl. 92,50
do. do.	4½	99,50 kl. 100,00
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	60,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,00 bz
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,80 kl. 85,10
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,30 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,75
do. Papier-Rnt.	4⅕	72,60 bz G.
do. do.	5	86,20 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,00 kl. 73,25
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	121,50 bz
do. 1864er L.	—	311,50 B.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,00 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,90 bz
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,20 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,60 bz
do. II. III. VI.	4	90,30 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,10
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,70 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,60 G.
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,00 kl. 101,80
do. 1880	4	93,40 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	64,40 G.
II. Orient 1878	5	64,60 bz
III. Orient 1879	5	64,40 G.
Nikolai-Obl.	4	92,20 kl. 92,20
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 88,75
Präm.-Anl. 1864	5	167,90 bz
do. 1866	5	152,00 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,50 G.
do. neue	4½	97,90 bz
Schwedische	4½	102,80 B.
Schwed. 1886	3½	101,00 B.
do 1888	3	89,20 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,30 bz G.
do. do. neue	5	84,30 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,70 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	75,40 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 bz
do. do. 88	5	82,40 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,80 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,00 kl. 94,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,25 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,52 B.
do. do. do.	4½	99,50 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,00 G
do. Loose	—	252,00 bz B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	69,75 bz B.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	197,75 bz
Crefelder	4,2	111,50 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,75 bz G.
Eutin-Lübeck	1	47,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	100,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,75 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	197,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,60 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	65,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,90 bz G.
Saalbahn	0	50,50 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,70 B.
Weimar-Gera	0	23,80 bz
Werrabahn	3	95,50 bz
Albrechtsbahn	1	25,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21⅗	5,25 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	130,25 bz
do. Westb.	7½	144,90 bz
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,60 G.
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	227,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,25 G.
Graz-Köflach	7	112,60 G.
Kaschau-Od.	4	67,75 bz B.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	100,60 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,10 bz
do. Lokalb.	4	62,00 G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,50 G.
Raab-Oedenb.	1	29,10 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	54,10 bz
Tamin-Land	0	4,00 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,10 bz
Donetzbahn	5	95,50 bz
Ivang. Domb.	5	98,80 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,60 G.
Russ. Staatsbahn	5	126,50 bz G.
do. Südwest	7	70,00 G.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	195,50 bz
Weichselbahn	5	67,00 B.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	179,90 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	118,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,40 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	147,00 bz
do. Nordost	4½	130,60 bz
do. Unionb.	4¼	119,70 bz
do. Westb.	0	39,10 bz G.
Westsicilian.	4,24	73,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	67,40 bz
Czakat.-Agr.	5	101,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7⅓	227,00 bz
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,25 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,25 bz
Mecklenb. Südb.	4	40,10 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,50 bz
Saalbahn	5	115,60 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,50 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,60 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,80 G.
do.	4	101,10 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,25 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,60 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,30 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,20 bz
do. Staats- I. II.	5	106,90 G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 B.
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,25 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,25 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	89,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,00 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 G.
do. Obligation.	5	102,70 bz B.
do. Gold-Prior.	4	98,00 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,40 G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	97,50 bz
do. Chark. As. (O)	5	89,20 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,25 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,20 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94.40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,25 B.
do. Kursk gar.	4	86,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,40 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,20 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,10 bz
Rjascnk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,10 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,30 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,90 kl. 74 25
Warsch.-Ter. g.	5	99,80 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,90 bz G.
do. Lit. B.	5	83,80 G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,40 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,10 B.
Northern Pacific	6	111,50 bz G.
San Louis-Francisco	6	114,60 G.
Southern Pacific	6	113,40 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz G.
do. do. II.	3½	109,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	100,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	97,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,60 G.
do. do.	4	101,70 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 bz G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,25 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,50 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,75 bz
do. do. (rz. 110)	4	103,40 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,50 bz B.
Berl. Cassenver.	5⅓	131,00 bz G.
do. Handelsges.	10	194,25 bz G.
do. Maklerver.	10	140,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,25 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,80 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	108,50 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	171,00 bz
do do. junge	—	166,00 bz
Deutsche Bank	9	171,90 bz G.
do. Genossensch	7½	139,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,10 bz
Disc.-Command.	12	235,40 bz
Dresdener Bank	9	163,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	125,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,20 bz
Leipziger Credit	10	200,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	120,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,10 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,40 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	169,90 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	587,00 B.
do. Leihhaus	0	73,00 bz
Reichsbank	5,40	137,25 bz G.
Russische Bank	0	64,50 bz. B.
Schles. Bankver.	7	138,75 bz
Warsch. Comrzb.	8½	81,00 B.
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	191,30 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,90 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	96,50 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	116,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,50 B.
Bauges. Humb.	7	144,10 bz
Moabit	6	138,50 bz G.
Passage	3	100,25 G.
U. d. Linden	0	30,00 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	186,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	103,75 B.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	92,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	108,00 bz
Schultheiss-Br.	15	274,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5¼	94,75 bz G.
Deutsche Asph.	3½	90,00 G.
Dynamit Trust	8½	162,75 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,60 G.
Glauz. Zucker	7½	110,66 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	275,90 bz B.
do. Schwanitz	12	201,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz B.
Hemmoor Cem.	12	165,25 B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	105,50 G.
Löwe & Co.	15	363,90 bz G.
Bresl. Linke	9	182,50 bz G.
do. Hofm.	9	185,10 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,75 bz G.
Görlitz ev.	—	161,90 bz
Görl. Lüdr.	—	182,70 bz G.
Grusonwrk.	—	230,00 bz
Schwarzkopff	—	289,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	168,25 G.
Sudenburg	16	307,90 G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,50 j. 131,75
Oppeln. Cem.-F.	6	127,00 G.
do. (Giesel)	12	148,90 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,75 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,75 a 44,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,90 G.
Schles. Cement.	18½	193,00 et bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	181,75 bz
do. Chamott.	30	385,60 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	175,00 bz
Berzelius	6½	123,50 et bz B.
Bismarckhütte	—	230,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	231,50 bz
Donnersmarck	3	83,70 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	126,20 bz G.
Gelsenkirchen	6	193,10 bz G.
Hibernia	7½	208,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	129,00 bz B.
Inowraclaw. Salz	0	51,60 bz G.
König u. Laura	6⅓	176,25 bz
Lauchham. cv.	7	165,00 a 126,25
Louise Tief St. Pr.	—	172,75 bz
Oberschl. Bd.	5½	117,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,75 j. 284,75
Redenh. St. Pr.	—	143,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	190,80 bz G.
Schles. Kohlw.	—	76,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	195,60 bz
do. do. St.-Pr.	9	195,00 B.
Stolb. Zk.-H.	2½	74,50 bz
do. St.-Pr.	7½	140,50 bz B.
Tarnowitz cv.	0	32,50 bz G.
do. do. St. Pr.	6	113,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.